

Ausgabe 17



## Editorial: Projekttage und Zukunftsfest vom 23. – 25.05.2022

In dieser Woche verbrachten alle Schüler\*innen des FSG drei schöne Tage in ihrer Projektgruppe, die von Schüler- und Lehrer\*innen geleitet wurden. Es gab über 60 verschiedene Gruppen mit ganz unterschiedlichen Themen – von Klimaprojekten bis über Tanz- und Essensprojekten – alles war dabei.

Am Montag hatten alle Schüler\*innen die Möglichkeit kreativ zu werden und etwas zu erarbeiten, dass sie am Dienstag, am Tag des Zukunftsfestes, an ihrem Stand präsentieren konnten. Das Zukunftsfest war trotz des Regens ein Erfolg. Viele Besucher, vor allem Familienmitglieder und Bekannte, konnten die Werke der Schüler\*innen betrachten und wurden durch die Essensprojekte über den Nachmittag versorgt. Gegen 16 Uhr wurde dann der Neubau eingeweiht, begleitet wurde die Einweihung von der Moderationsgruppe und auch der Bürgermeister von Pirna war zu Gast. Der Tag klang dann ab 17 Uhr im Internat aus.

Wir sind alle sehr dankbar über die drei tollen Projekttage und freuen uns auf das nächste Mal! Ein besonderer Dank geht an die Lehrer\*innen, die die Projekttage organisiert haben.

# In dieser Ausgabe: Editorial 1 Interview mit dem Leiter der 2-3 Projekttage Herrn Dr. Sperfeld Interviews mit verschiedenen 4-9 Projektgruppen Eindrücke vom Zukunftsfest 10-11 auf der Seminarstraße (14-16 Uhr) Eindrücke von der Feierstunde in der Aula (16-17 Uhr) Eindrücke vom Zukunftsfest 13-14 im Internat (17-18 Uhr) Ausblick und Impressum 15

## Witze des Tages

Was hat Kannibale unter der Dusche?

- Head and Shoulders.

Was steht auf dem Grabstein eines Mathematikers? - "Damit hat er nicht gerechnet."

Was macht ein Dalmatiner an der Kasse? - Punkte sammeln.

Im Zug: Könnten sie ihrem Sohn bitte sagen, er soll aufhören, mich zu imitieren.- Fritzchen, hör bitte auf so dämlich zu tun.

Wie nennt man jemanden der so tut, als würde er etwas werfen? - Einen Scheinwerfer

Was ist schwarz und klebt an der Steckdose?

- Ein schlechter Elektriker
- "Deine Zähne sind wie Gelsenkirchen und Duisburg
- "Es liegt noch Essen dazwischen."

Seite 2 Schiller-Funken Ausgabe 17

## Interview mit dem Projekttageleiter Herrn Dr. Sperfeld

## Wie sind sie auf die Idee des Projektes gekommen?

Zunächst einmal bin ich nicht alleine auf die Idee gekommen die Projekttage so zu machen wie sie jetzt hier laufen, sondern das ist in der AG Schulentwicklung entstanden. Es war schon klar, dass es fächerverbindenden Projektunterricht irgendwann in diesem Schuljahr geben wird. Da wir gerne etwas machen wollten, das für die Zukunft weiter wirkt – also was nicht verpufft, wenn die Projekttage vorbei sind – haben wir sie so angelegt, dass es Zukunftsprojekttage werden.

# Was war ihre Motivation die Projekttage auf die Beine zu stellen?

Ich freue mich, wenn der Unterricht mal anders abläuft als Fachunterricht im Klassenverband. Ich glaube es ist wichtig, dass man auch mal auf einer andere Art und Weise lernt und das war meine Motivation.



## Wie lange hat es gedauert die Projekttage zu organisieren?

Die Organisation der Projekttage hat eigentlich schon im vergangenen Schuljahr angefangen. Ursprünglich waren sie schon mal für den Beginn des Schuljahres eingeplant, da wir davon ausgingen, dass der Neubau schon am 1. September eröffnet werden kann. Dadurch, dass die Neubaueröffnung verschoben wurde, wurden dann auch die Projekttage verschoben. Das war auch gut so, denn dann hatten wir noch viel mehr Zeit alles in Ruhe vorzubereiten. Es braucht sehr, sehr viel Zeit sowas vorzubereiten. Eigentlich läuft das schon seit ca. 11 Monaten.

#### Wer hat ausgesucht, welche Schüler'innen in welche Projektgruppe kommen?

Alle Schüler\*innen haben ja Wünsche abgeben können. Im ersten Schritt haben wir dann eine Excel – Datei angefertigt mit den Erstwünschen und haben geschaut, wie viele Leute sich im Erstwunsch für welche Gruppe angemeldet haben. Wenn es von der Gruppengröße her ging, dann haben wir einfach die Schüler\*innen mit dem Erstwunsch in der Gruppe gelassen. Bei vielen Projekten gab es aber viel zu viele Anmeldungen z. B. für-Handball oder für das Graffiti-Projekt. Da mussten wir eben weiter gucken nach Zweit- und Drittwünschen. Es gab aber auch Schüler\*innen bei denen weder der Erst- noch der Zweit- und der Drittwunsch in Erfüllung gingen, da die Gruppen schon voll besetzt waren, deshalb mussten wir noch eine zweite Wunschrunde starten.

#### Wie viele Projektgruppen gibt es insgesamt?

Es gibt 64 Projektgruppen. Eigentlich hätte es 65 Gruppen geben sollen, aber eine Gruppe musste wegen einem Krankheitsfall ausfallen.

Seite 3 Schiller-Funken Ausgabe 17

## Interview mit dem Projekttageleiter Herrn Dr. Sperfeld

## Haben sie ein persönliches Lieblingsprojekt?

Ich habe viele Lieblingsprojekte. Mir gefällt z. B. das Schullogoprojekt, weil ich es wichtig finde, dass unsere Schule ein Logo bekommt. Mir gefällt auch besonders das Baumlehrpfad- Projekt, bei dem in unserem Schulpark geguckt wird, was es für Bäume gibt und dazu Tafeln erstellt werden.

Mir gefallen auch die künstlerischen Projekte sehr. Ich finde es super, dass wir ein Projekt der Freilichtmalerei haben und ich finde es auch ganz wichtig, dass es ein FSG Courage- Projekt gibt, bei dem Schüler\*innen gucken, was ihnen wirklich wichtig ist, was sie gern in der Zukunft an dieser Schule verändern wollen. Ich könnte aber noch viel mehr Projekte aufzählen, die ich wichtig und schön finde.

### Mit welchem Gefühl sind sie in den heutigen Tag gestartet?

Ich war ein bisschen aufgeregt, weil ich nicht wusste, was alles schief gehen könnte, aber gleichzeitig war ich auch vorfreudig. Ich dachte: Ach wie schön, dass diese drei Tage mal ganz anders verlaufen und weil ich mir auch sicher bin, dass viele an ihrer Arbeit heute auch mal besonders Spaß haben werden. Ich hoffe, dass das etwas ist was allen Schüler\*innen, sowie auch den Lehrer\*innen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

#### Welches Projekt finden sie am sinnvollsten?

Sinnvoll finde ich eigentlich alle Projekte, aber am sinnvollsten, das ist schwer zu sagen. Die Frage ist, wofür es so besonders sinnvoll ist. Ich finde es z.B. ganz wichtig, dass es Klimaprojekte gibt. Ich finde es sinnvoll sich darüber Gedanken zu machen, wie man Müll vermeidet, damit nicht so viel Schadstoffe in die Natur gelangen und damit die CO<sub>2</sub>- Belastung reduziert wird. Das machen Projekte wie C6 und C7 oder auch das Projekt, was sich mit der Mülltrennung an unserer Schule beschäftigt.



Seite 4 Schiller-Funken Ausgabe 17

# Projektgruppe: Ultimate Frisbee

#### Was wollt ihr mit der Gruppe erreichen?

Wir wollen den tschechischen und deutschen Schülern Ultimate Frisbee näher bringen. Wir sehen es als Teil unserer Kultur, den wir gerne weitergeben möchten.

# Und wie wollt ihr euch beim Zukunftsfest präsentieren?

Beim Zukunftsfest haben wir uns den Sportplatz auf dem Schulhof reserviert und werden dort ein Spiel zeigen.



Phillipp Böhme



### Wie bist du auf diese Gruppe gekommen?

Seit der siebten Klasse ist Ultimate Frisbee in unserem Alltag integriert. Wir spielen jeden Dienstag-, Mittwoch-, und Donnerstagabend im Internat Frisbee. Herr Wiedemann ist auf uns zugekommen und hat gefragt, ob wir das nicht auch den anderen Mitschülern näherbringen wollen.

#### Wie funktioniert die Sportart?

Man spielt auf einem Feld mit zwei Teams. Ziel ist es, die Frisbee-Scheibe hinter der Linie des gegnerischen Teams auf den Boden fallen zu lassen.



Seite 5 Schiller-Funken Ausgabe 17

# Projektgruppe: Handball

# Was wollt ihr mit der Gruppe erreichen?

Zunächst einmal wollen wir alle Handball spielen. Beim Handball ist es wichtig, dass alle lernen zusammen zu spielen. Das wollen wir den älteren und jüngeren Schülern zeigen, denn gemeinsames Handballspielen verbindet.

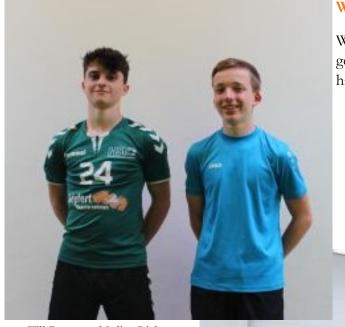
# Wie wollt ihr die Projekt Gruppe beim Zukunftsfest präsentieren?

Wir werden uns mit Hilfe eines Tores präsentierten. In dem Tor gibt es bestimmte Punkte die man zielgenau abwerfen muss.



#### Wie seid ihr zu der Gruppe gekommen?

Wir spielen alle hobbymäßig Handball und wollten das gerne weitergeben. Da die Schule kein Handball anbietet haben wir gedacht: "Lasst uns das mal machen."



Till Punte und Julius Richter



Seite 6 Schiller-Funken Ausgabe 17

# Projektgruppe: Just Dance

## Werdet ihr einen Auftritt beim Zukunftsfest wagen?

Ja, aber es wird kein großer Auftritt werden. Die Besucher können hier in den Raum zu uns kommen und uns zuschauen. Wir nennen das: Projekttänze.

#### Fühlt ihr euch vorbereitet für den Auftritt?

Ich denke schon. Wir haben gestern und heute sehr hart geprobt.

## Was macht euch am Tanzen Spaß?

Mir macht das Tanzen Spaß, weil man sich viel bewegt. Das liebe ich sehr.





# Wie seid ihr auf die Idee für das Projekt gekommen?

Ich tanze selber schon seit Jahren mit Begeisterung, vor allem auch Formationstanz. Es freut mich sehr, dass wir so schöne Lieder zusammen mit den Teilnehmern erarbeiten können. Seite 7 Schiller-Funken Ausgabe 17

## Projektgruppe: Schullogo

# Was gefällt euch an dem aktuellen Schullogo nicht?

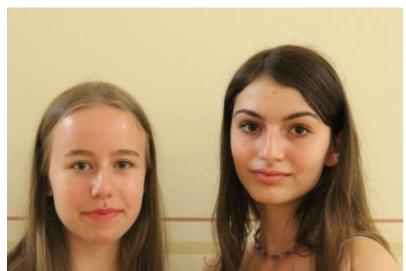
Die aktuellen Farben auf dem Schullogo, verbindet nichts mit unserer Schule. Außerdem finden wir das Design ein bisschen altmodisch und wenig modern.

## Was soll auf dem neuen Logo drauf sein?

Die Buchstaben FSG sollten natürlich darauf erscheinen und etwas, das eben mit unserer Schule in Verbindung steht.

#### Seid ihr schon mit euren Schullogos fertig?

Wir haben es so gemacht, dass wir die drei besten Ideen auswählen und die Besucher vom



Petra Húdková und Leila Fuchsová

Zukunftsfest können dann abstimmen welcher Entwurf ihnen am besten gefällt.

## Projektgruppe: Mülltrennung

## Was wollt ihr mit der Müllsammelaktion erreichen?

Wir wollen die Leute zum Umdenken anregen und dass sie bemerken wie viel Müll überall rumliegt. Es gibt wirklich eine große Verschmutzung durch den weggeworfenen Müll.

## Was für ein kreatives Projekt wollt ihr entwerfen?

Wir basteln Buchstaben aus dem Müll, die wir zwischen zwei Bäumen aufhängen und daraus entsteht dann ein Wort.

Wart ihr erfolgreich mit der Müllsammelaktion?



Emma Zerjatke

Wir haben ungefähr acht Müllsäcke voll mit Müll gesammelt. Wir waren sehr geschockt, wie viel Müll tatsächlich überall rumliegt.

Seite 8 Schiller-Funken Ausgabe 17

## Projektgruppe: Deutsch-Tschechische Beziehungen

## Was wollt ihr mit eurer Projektgruppe erreichen?

Wir wollen Lösungen für die wahrgenommenen Probleme des binationalen Profils finden. Vor allem wollen wir die Spaltung in der Schülerschaft zwischen den tschechischen Schülern und der restlichen Schulgemeinschaft überwinden.

# In welcher Form ist eine Präsentation eurer Ergebnisse auf dem Zukunftsfest geplant?

Wir werden ein Plakat gestalten, eventuell aufkommende Fragen beantworten und wollen vor allem mit den Besuchern ins Gespräch kommen.



Paula Schneider und Tim Hartzbecker

## Warum arbeitet ihr in dieser Projektgruppe?

Ich war zwar nicht im Bina-Profil, aber habe in der Sek. II zusammen mit tschechischen Mitschülern Unterricht. Außerdem erachte ich die tschechischdeutsche Beziehung an unsere Schule als zentral.

## Wie arbeitet ihr in eurer Projektgruppe?

Wir haben eine sehr entspannte Atmosphäre und reden vor allem über Probleme, mögliche Lösungen und verschriftlichen sie.

Seite 9 Schiller-Funken Ausgabe 17

# Projektgruppe: Mentale Gesundheit

#### Welche mentalen Krankheiten gibt es?

Es gibt viele verschiedene Krankheiten, aber wir konzentrieren uns vor allem auf die, die in der Schule am meisten vertreten sind. Das sind dann z.B. Essstörungen, Süchte und Depressionen auch *Anxiety* und Panikattacken, also alles was mit Ängsten zu tun hat.

# Was gibt es für einfache Methoden, um die Krankheiten zu überwinden?

Vor allem bei Ängsten, also Panikattacken und *Anxiety* – Attacken hilft es sich auf den eigenen Atem zu konzentrieren. Dazu haben wir auch ein paar



Lara Litton



Atemübungen auf unseren Plakaten dargestellt. Man kann aber auch mit Freunden oder Vertrauten darüber reden und natürlich kann man auch Therapeuten aufsuchen.

# Haben schon viele aus der Projektgruppe Erfahrungen mit mentalen Krankheiten gemacht?

Ja, die meisten Teilnehmer unserer Gruppe, haben über ihre Erfahrungen gesprochen. Wir haben uns gemeinsam ausgetauscht und zusätzlich eine Box bereitgestellt, damit andere ihre Erfahrungen teilen können.

## Wie bist du zu der Idee gekommen die Projektgruppe zu erstellen?

Da ich selbst mit mentalen Krankheiten Erfahrungen habe, finde ich, dass man in der Schule mehr über das Thema reden sollte und auch Informationen bekommen sollte. Deshalb habe ich diese Gruppe angeboten.

Seite 10 Schiller-Funken Ausgabe 17



Seite 11 Schiller-Funken Ausgabe 16



Seite 12 Schiller-Funken Ausgabe 17

## Einblicke in die Feierstunde von 16-17 Uhr

Endlich konnte unser Neubau im Rahmen des Zukunftsfestes eingeweiht werden. Neben unserem Oberbürgermeister Hanke konnten hierbei die Schuleiter\*innen aller Pirnaer Schulen begrüßt werden. Vielen Dank allen Beteiligten für die Gestaltung dieses feierlichen Moments!

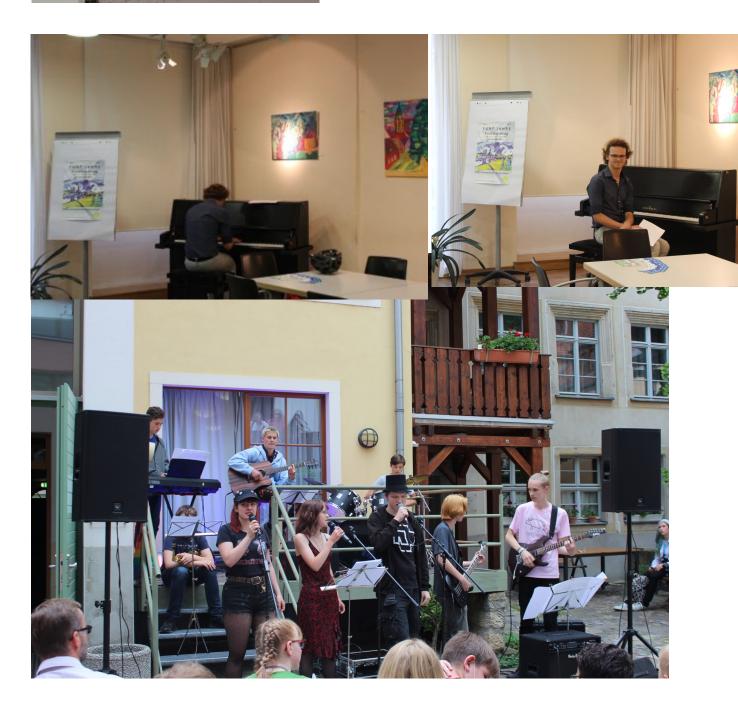


Seite 13 Schiller-Funken Ausgabe 17

# Eindrücke vom Zukunftsfest im Internat (17-18 Uhr)







Seite 14 Schiller-Funken Ausgabe 17

# Eindrücke vom Zukunftsfest im Internat (17-18 Uhr)











Seite 15 Schiller-Funken Ausgabe 17



von links nach rechts: Adele, Henry Johne, Henrik, Fabio, Etienne, Darek, Arthur, Charlotte, Tom (nicht im Bild: Logan)

Das sind wir, die Projektgruppe SchillerFunken.

Während der Projekttage haben wir fotografiert, interviewt,
Texte verschriftlicht, am Layout gearbeitet, eine neue Titelseite des SchillerFunken gestaltet, ein überarbeitetes Inhaltsverzeichnis erstellt und einen Stand betreut.



## Themen für die nächsten Ausgaben:

- Bericht vom Schüleraustausch in Melnik
- Projektdokumentationen ALLER Projektgruppen :-)

## www.schillergymnasium-pirna.de

Friedrich-Schiller-Gymnasium, Seminarstraße 3, 01796 Pirna

Cornelia Kaanen, stellvertretende Schulleiterin

Dr. Kristian Raum, Schulleiter

E-Mail: sekretariat@fsg.lernsax.de, dr.raum.k@fsg.lernsax.de

**Sprechstunden K. Raum:** Montag 16:30-17:00 Uhr (im SL-Büro & per Videokonferenz <u>Videosprechstunde mit dem Schulleiter (schullogin.de)</u>, Donnerstag 12:00-12:30 Uhr (im SL-Büro)

Bildquelle der Titelseite: Von Henry Mühlpfordt - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=9545209

